

Am 22. Februar 2026 fand in Paderborn die Kinderkirche zu unserem diesjährigen Jahresmotto „Fürchte dich nicht, glaube nur“ (Markus 5,36) statt. In zwei altersgerecht gestalteten Gottesdiensten setzten sich die Kinder auf unterschiedliche Weise mit dieser ermutigenden Zusage Jesu auseinander.

KiGo 6-9: Keine Angst – Jesus ist an unserer Seite

Der Gottesdienst begann mit einer Sonntagsschule. Auf einer kleinen „Reise“ durch das Kirchenschiff wurden die Kinder auf die biblische Geschichte „Jesus stillt den Sturm“ eingestimmt und überwanden dabei verschiedene „Hindernisse“. Anschließend wurde die Geschichte erzählt, in die die Kinder durch verschiedene Aktionen (wie trommeln und bewegen) aktiv mit eingebunden wurden. In einer Bastelaktion konnten die Kinder die Geschichte anschließend vertiefen, indem sie Papierschiffe aufklebten und gestalteten.

Im darauffolgenden Gottesdienst betonte der Dienstleiter Priester Martin Krüger, dass die Menschen Angst haben dürfen, Jesus jedoch immer an ihrer Seite ist. Wie die Jünger im Boot dürfen auch sie ihn jederzeit „wecken“. Er sieht ihre Not und beschützt sie.

In seinem Predigtbeitrag ging Bezirksevangelist Christoph Ewering auf die persönlichen Ängste der Kinder ein und leitete damit zum heiligen Abendmahl über.

KiGo 10–14: Angst erkennen – Mut und Vertrauen gewinnen

Im KiGo 10–14 stand zunächst das Thema **Angst** im Mittelpunkt. In einem Positionierungsspiel ordneten sich die Kinder auf einer Skala zum Angstempfinden in verschiedenen Situationen wie Gewitter, Klassenarbeiten, Krankheit oder Krieg ein. Dabei wurde deutlich: Angst ist individuell.

Der Dienstleiter Priester Thorsten Gittel erläuterte, wie wichtig es ist, sich bewusst zu machen, wovor man konkret Angst hat und wie begründet diese Angst ist. Nicht jede Sorge entspricht der tatsächlichen Gefahr. Gleichzeitig wurde betont, dass Angst nichts Negatives ist; sie gehört zum Leben dazu. Entscheidend ist der Umgang mit ihr: mit Mut und Vertrauen sowie Unterstützung Anderer und von Gott.

In einer symbolischen Aktion konnten die Kinder ihre persönlichen Ängste auf Zettel schreiben. Diese wurden anschließend bewusst zerrissen, als Zeichen dafür, dass man seine Ängste loslassen kann und muss. Stattdessen erhielten die Kinder Mutmachkarten mit stärkenden Zusagen aus Gottes Wort.

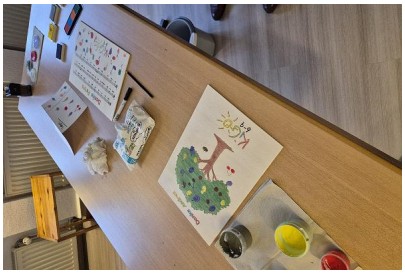
Ein besonderer Moment entstand im Mitdienen durch Hirte Erik Stehfest, das auf Aramäisch begonnen wurde – der Sprache, die auch Jesus gesprochen hat. Für die Kinder waren die Worte zunächst unverständlich. Gerade das machte deutlich: Auch wenn wir Gott manchmal nicht verstehen, bleibt die Gewissheit, dass er uns hört und versteht.

Nach dem Gottesdienst: Verabschiedung und Gemeinschaft

Im Anschluss versammelten sich alle im Kirchenschiff zur gemeinsamen Verabschiedung von Petra. Mit einem gemeinsamen Lied und einem von den Kindern gestalteten Bild wurde ihr für ihren jahrelangen Einsatz im KiGo-Team herzlich gedankt. Danach gab es beim gemeinsamen Essen (Danke an die Gemeinde Paderborn!) Gelegenheit, gemeinsam zu spielen und zu quatschen.

26. Februar 2026





Fürchte dich nicht,
Glaube nur!
Glaube nur!

